

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 13 (1926)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Aus den Verbänden : Schweizer Werkbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Kairo	Ägyptisches Kultus-ministerium	Wiederherstellung der Amru-Moschee	International	1. Januar 1927	Juli 1925
Zürich	Stadtrat	Gewerbeschulgebäude	Stadt Zürich u. Vororte	15. Juni 1926	Dezember 1925
Basel	Römisch-katholische Kirchgemeinde	Figurenfenster der Fassaden an der St. Antoniuskirche	Schweiz	15. Juli 1926	April 1926
Zürich	Schweiz. Verkehrszentrale	Reiseverkehrs-Propaganda	Schweiz	30. Juni 1926	April 1926
Visp (Wallis)	Gemeinde	Bebauungsplan	Kantone Wallis, Bern, Waadt	31. August 1926	Mai 1926
Zürich	Centralcomité des S. J. A.	Aufnahmen schweizer Bürgerhäuser im Tessin	Mitglieder des S. J. A., Schweizer Architekten, Studierende der E.T.H. und der Technika	24. August 1926	Mai 1926

A u g ã d e n P e r b ä n d e n

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Zentralvorstand

Vorgängig der Generalversammlung, über welche an anderer Stelle berichtet wird, fand am 8. Mai im Hotel »Bären« in Twann eine Vorstandssitzung statt unter dem Präsidium von Herrn Eugen Schlatter und in Anwesenheit der Herren Prof. Bernoulli, Bräm, Freytag, Hässig und Trachsler. Es nahmen ferner an der Sitzung teil Herr Henauer und Dr. Gantner. Die Sitzung galt vor allem der Vorbesprechung der Traktanden der Generalversammlung. Als neue Mitglieder wurden in den B. S. A. aufgenommen:

1. Architekt Konrad Hippemeier, Chef des Bebauungsplanbureaus der Stadt Zürich.
2. Architekt Friedrich Hess, Professor an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich.
3. Architekt Alexander von Senger, Zurzach (in Firma Senn u. von Senger, Zofingen und Zurzach).

*

Die Ortsgruppe Zürich hielt am 29. April im Zunfthaus zur »Saffran« unter dem Vorsitz des Obmanns, Herrn J. A. Freytag, eine gut besuchte Monatsversammlung ab, an welcher Herr Architekt Max Kopp in einem durch seine persönliche Färbung ausgezeichneten Lichtbilder-Vortrag von seinen Eindrücken aus Rom erzählte. Vorgängig dieses Vortrages, den die Versammlung sehr beifällig aufnahm, wurden mehrere interne Geschäfte (Neuaufnahmen, Konkurrenz Luzern) besprochen.

*

Architekt Peter Rudolf Tappolet ist am 14. Mai, erst 50jährig, in Zürich gestorben. Der B. S. A. und der S. W. B. verlieren in ihm ein eifriges und treues Mitglied. Ein Nachruf folgt im nächsten Heft.

SCHWEIZER WERKBUND

Zentralvorstand

Der engere Zentralvorstand versammelte sich am 29. April in Zürich, unter dem Vorsitz von Herrn E. R. Bühler, und in Anwesenheit der Herren Dr. Kienzle, E. Linck, F. T. Gubler und Dr. Ganter. Die Sitzung galt der Entgegnahme mehrerer Berichte (Sportpreisaktion u. a.) sowie der Beratung interner Geschäfte, unter denen besonders die Festsetzung des Datums und des Programms der Generalversammlung Herbst 1926 in Basel einen breiten Raum einnahm.

Sekretariatsbericht

1. Zentralsekretariat des S. W. B., Zürich, Bahnhofstr. 89, Telefon Seilnau 4829. Man wird gebeten, Besuche nach Möglichkeit vorher anzumelden.
2. Die Redaktion der »Schweizer Illustrierten Zeitung«, Zofingen, hat sich bereit erklärt, von Zeit zu Zeit eine Seite Abbildungen über Schweizer Kunstgewerbe zu publizieren. Das Zentralsekretariat des Schweizerischen Werkbundes ersucht zu diesem Zwecke die Mitglieder des Werkbundes und des Oeuvre um Zustellung von photographischem Abbildungsmaterial. Ueber den Zeitpunkt der Veröffentlichung und über die Auswahl und Zusammenstellung der Abbildungen können vorerst keine Versicherungen abgegeben werden. Es scheint uns aber in Hinsicht auf die günstige Propagandamöglichkeit in weitesten Volksschichten angebracht, durch eine möglichst grosse Auswahlmöglichkeit in den Abbildungen die »Illustrierte Schweizer Zeitung« in ihrem freundlichen Bestreben, die Schweizer Qualitätsware zu fördern zu unter-

stützen. Die Abbildungen, Photos usw. sind zu senden an das Zentralsekretariat des Schweizerischen Werkbundes. 3. An der letzten Sitzung des engern Zentralvorstandes am 29. April in Zürich kam neben verschiedenen internen Fragen das Programm der nächsten *Generalversammlung* zur Sprache. Sie wird innerhalb der internationalen Binnenschiffahrtsausstellung in Basel, Anfang September, stattfinden. Gemeinsam mit dem Oeuvre ist eine grössere Tagung in Aussicht genommen mit Konferenzen und Vorträgen. Die Basler Ortsgruppe bereitet ein Festspiel vor, zu dem C. A. Bernoulli den Text schrieb und das vor dem Basler Münster zur Aufführung gelangen soll. Wir ersuchen die Mitglieder des S.W.B. heute schon, der Veranstaltung Interesse entgegenzubringen. Der Ausbau der Generalversammlung zu einer zweitägigen Veranstaltung, zu welcher die Behörden und Autoritäten der schweizerischen Industrie und Kunst eingeladen werden, kann der Zentralvorstand nur übernehmen, wenn er die Gewissheit hat, dass von seinen Mitgliedern die Bedeutung einer solchen Tagung erkannt wird.

4. Auf eine Einladung der württembergischen Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Werkbundes hin wird der Zentralvorstand die Frage einer *Plakatausstellung in Stuttgart* prüfen. Ausserdem wurden die Anregungen des niederländischen Institutes für dekorative und industrielle Kunst betreffend einer *internationalen Regelung der Wettbewerbsfragen* angenommen. Der S.W.B. wird vorschlagen, dass das internationale Arbeitsamt in Genf die Errichtung einer internationalen Kommission zur Festsetzung allgemeiner Grundsätze im internationalen Wettbewerbe wesen patroniert.

5. Die Ortsgruppe Basel hat bei ihrem Mitgliede *Robert Klingele, Münsterberg, Basel*, eine offizielle Verkaufsstelle eingerichtet. Die Lage des Verkaufsladens ist eine sehr günstige. Wir empfehlen den Mitgliedern des Werkbundes, möglichst bald mit Herrn Klingele in Verbindung zu treten. Ebenso hat die Ortsgruppe Bern mit zwei Firmen die Einrichtung einer Werkbundverkaufsstelle vereinbart. Wir werden darüber im nächsten Bericht noch genauere Angaben machen.

Gubler.

C h r o n i k

ZEITSCHRIFTEN

Der Verlag »Der Sturm« in Berlin bittet uns um Aufnahme folgender Zeilen:

»Die Kunstaustellung »Der Sturm« (Leitung Herwarth Walden) Berlin W 9, Potsdamerstr. 134 a, hat einen Leseaal mit fünfzig ausländischen Zeitschriften (Kunst, Literatur, Musik) eröffnet, der den Ausstellungsbesuchern unentgeltlich zur Verfügung steht. Das »Werk« liegt dort aus.«

REISEN NACH JUGOSLAWIEN UND DALMATIEN

Das in Genf domizilierte jugoslawische Pressebureau bittet uns, mitzuteilen, dass seit 1. April 1926 den fremden Reisenden, die länger als 15 Tage in Jugoslawien bleiben, eine sehr fühlbare Reduktion des Eisenbahnfahrtelpreises (bis zu 50 %) gewährt wird — eine Vergünstigung, von der vor allem die zahlreichen Besucher Dalmatiens gerne Gebrauch machen werden. *Weitere Auskunft beim »Bureau de Presse yougoslave Sava«, Genf, 60, Rue du Stand.*

TAGUNGEN

Der diesjährige Bundestag des Bundes Deutscher Architekten findet am 26. und 27. Juni in Düsseldorf statt.

GRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

Im Verlag von *Dr. Oprecht u. Helbling*, Rämistr. 5, Zürich, hat der Graphiker *A. Siegfried* eine Mappe mit sieben Innerschweizer Landschaften erscheinen lassen.

*

Von *Fred Fay*, dem bekannten Genfer Maler, stammt eine Mappe mit sieben impressionistisch leichten Holzschnitten, die unter dem Titel »*Italie*« kürzlich in den »*Editions du Portique*« in Genf erschienen ist. — Derselbe Künstler schuf einen sehr ansprechenden Titelholzschnitt zu einer von dem Genfer Schriftsteller *Henri d'Armentières* besorgten französischen Ausgabe *slowakischer Erzählungen* (Contes slovaques, Genf 1926).

NEUE PLAKATE

Die *A. G. Henkel u. Cie., Basel*, hat für ihre Erzeugnisse (Persil) zwei sehr wirkungsvolle Plakate in Auftrag gegeben, von denen besonders das reine Schriftplakat »Persil«, aus dem Reklame-Atelier Roedelberger in Bern, durch seine Haltung auffällt.

Zum *baselstädtischen Schwingfest* 1926 in Kleinhüningen ist ein sehr bemerkenswertes Schwarzweiss-Plakat von *Willi Wenk* erschienen, das, wie auch das Schriftplakat »Persil«, in der Graph. Anstalt W. Wassermann in Basel gedruckt wurde.